

# Supervision und Coaching bauen Brücken

**WEITERBILDUNG:** „Summer University“ des europäischen Supervision-Dachverbandes wird bis Freitag in Bozen abgehalten – Referate und 17 Workshops

BOZEN. Die Welt zusammenführen mittels Supervision und Coaching – darum drehen sich die Impulsreferate und Workshops bei der internationalen Tagung „Summer University 2019“, die noch bis Freitag, 30. August, in Bozen abgehalten wird. Am Montag wurde das Treffen mit namhaften Experten aus ganz Europa im Festsaal der Gemeinde Bozen eröffnet.

Alle 2 Jahre organisiert ein anderer Landesverband des Dachverbandes ANSE (Association of National Organisations for Supervision in Europe) dieses viel beachtete Weiterbildungs- und Vernetzungstreffen. In den vergangenen Jahren fanden die „Summer Universities“ in Rotterdam, Zadar, Kaunas und Stavanger statt. Dass in diesem Jahr Bozen zum Austragungsort erkoren wurde, ist einer Arbeits-

gruppe rund um die Präsidentinnen Micki Gruber und Ilse Egger vom Berufsverband für Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung Südtirol (BSC) zu verdanken. „Weil es ums Brückenbauen geht, ist Südtirol der ideale Ort für die Austragung dieser Veranstaltung“, so Egger und Gruber.

Der Südtiroler Berufsverband ist innerhalb der ANSE sehr anerkannt, da er hohe Standards an die Mitgliedschaft knüpft. Das Qualitätssystem des BSC wurde sogar von anderen europäischen Landesverbänden übernommen. Die 130 gemeldeten Teilnehmer der „Summer University“ kommen u.a. aus Ungarn, Estland, Lettland, Island, Norwegen und den Niederlanden.

Das Anliegen des „Bridging“ („Brückenbauen“) schlägt sich



Im Festsaal der Gemeinde Bozen wurde das hochkarätig besetzte Vernetzungs- und Weiterbildungstreffen eröffnet.

DLife/DF

in den 3 Unterthemen nieder, mit denen sich Referate und 17 Workshops beschäftigen. Es geht dabei um das Brückenbauen zwischen Tradition und Innovation im Führungsverständnis, um das Spannungsfeld zwi-

schen Wirtschaft und Sozialem und um die Herausforderungen im Umgang zwischen den Generationen. Eröffnet wurde die Tagung von 2 Südtiroler Referenten: Der Historiker Hans Heiss und der Journalist Lucio Giudi-

ceandrea versuchten, aus unterschiedlichen Positionen einen Brückenschlag zwischen „100 Jahren gemeinsamer und getrennter Geschichte“ und der „Kunst des Zusammenlebens“. In den weiteren Tagen setzen

sich die Teilnehmenden in Referaten und Workshops mit den Themen der „Summer University“ auseinander. © Alle Rechte vorbehalten